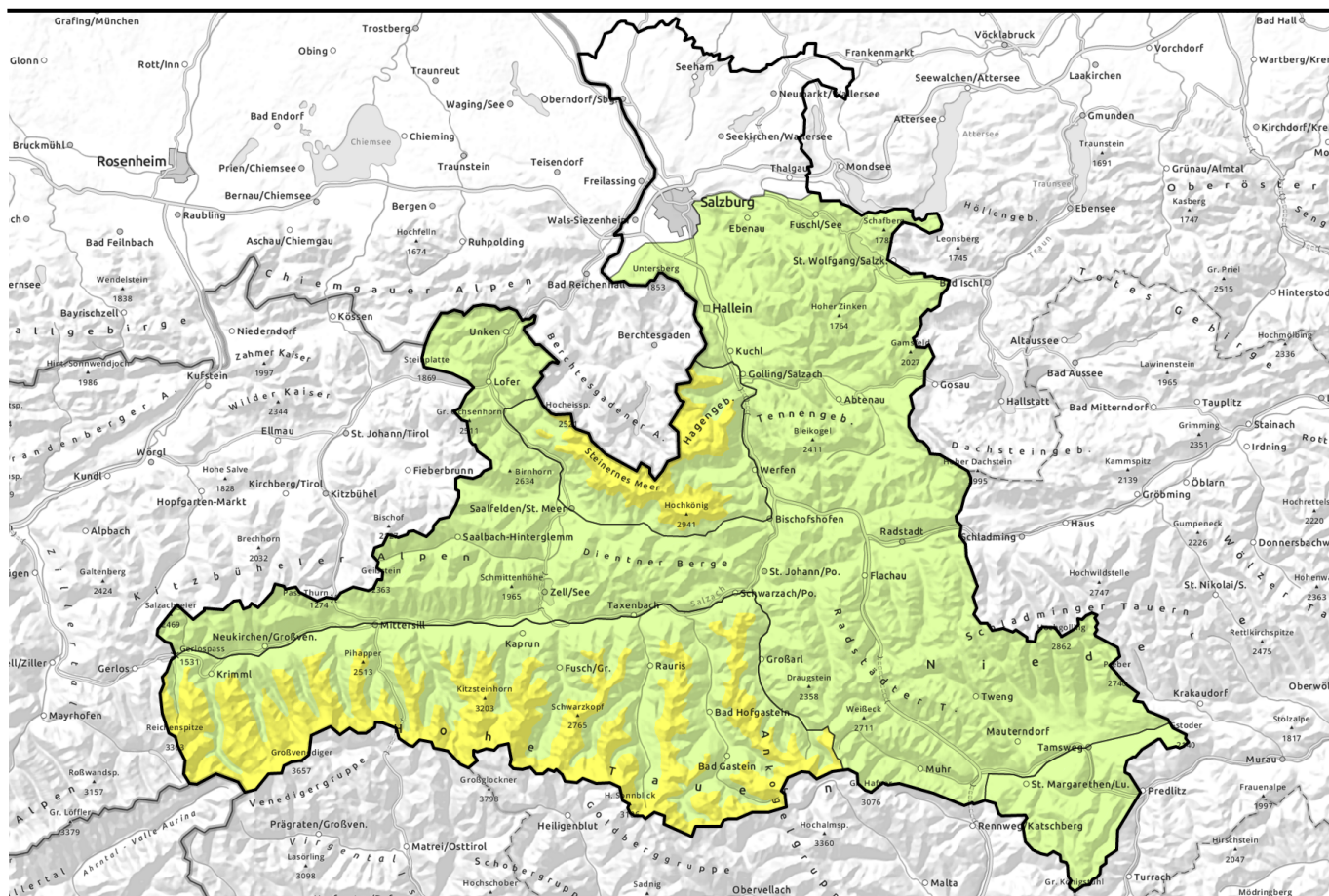
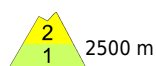


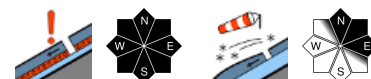
# Lawinenbericht für Montag, 10.04.2023



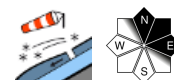
## FrISChe TriebSchneepakete in der Höhe, gebietsweise Altschneeproblem



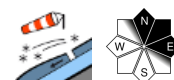
2500 m  
Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



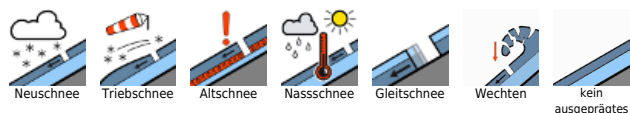
Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 10.04.2023

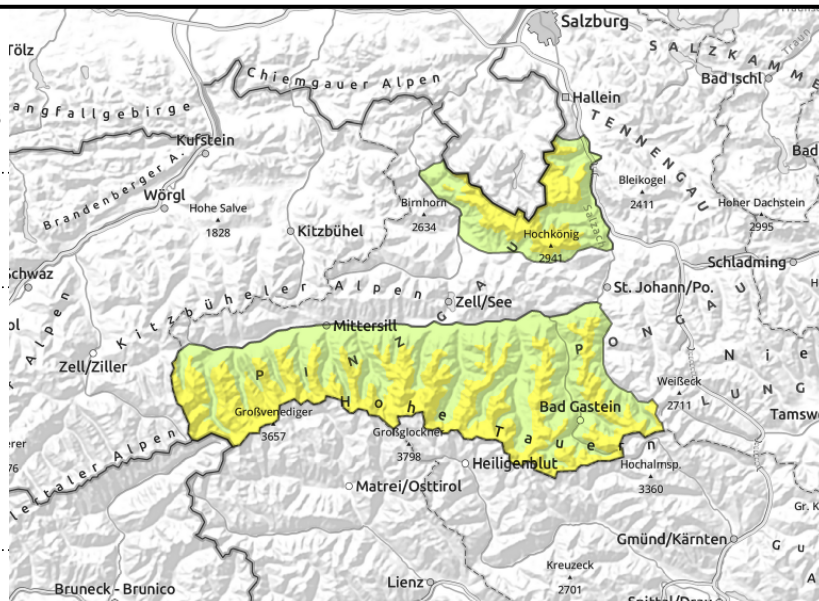
**Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock**



Vorsicht an sehr steilen (>35°) Hängen im Hochgebirge. Standardmaßnahmen wie Entlastungsabstände, Einzelabfahrten und sichere Sammelpunkte helfen das Risiko niedrig zu halten.



Frische Triebsschneeablagerungen im sehr steilen (>35°) Gelände meiden.



## Triebsschnee- und Altschneeproblem in der Höhe

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 2500m mit MÄSSIG, darunter mit GERING bewertet.

Die Hauptgefahr geht von Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke aus. Die Gefahrenstellen sind recht selten aber nicht zu erkennen. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen in diesen Schwachschichten ist v.a. im sehr steilen (>35°) Gelände möglich. Dort können Lawinen vereinzelt bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst und gefährlich groß werden. Besonders ungünstig sind Sonnenhänge oberhalb etwa 2800m.

Frische Triebsschneeansammlungen sind in der Höhe stellenweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen besonders an Schattenhängen in Kamm- und Gipfellagen und sind gut zu erkennen. Lawinen sind meist klein, in den niederschlagsreichen Gebieten der Tauern können sie vereinzelt auch mittlere Größe erreichen. Triebsschneeansammlungen sollten im sehr steilen (>35°) Gelände, besonders oberhalb von Geländefallen (z.B. absturzgefährdetes Steilgelände) gemieden werden.

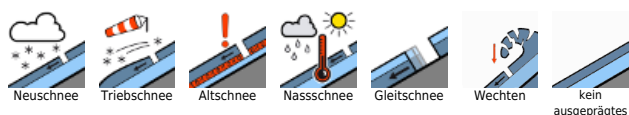
Mit der Sonneneinstrahlung und tageszeitlichen Erwärmung sind aus extrem steilen (>40°) Sonnenhängen kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, auch kleine Gleitschneerutsche aus zuvor ausgeaperten steilen Grashängen sind möglich.

## Schneedeckenaufbau

Bis Sonntag sind meist 10 bis 20, cm, lokal auch bis zu 30 cm Neuschnee gefallen. Mit Neuschnee und Wind aus Nordwestlichen Richtungen bildeten sich frische Triebsschneeansammlungen, welche in der Höhe stellenweise auf weichen Schichten liegen und dort störanfällig sind. An Sonnenhängen verbinden sich die frischen Triebsschneeansammlungen rasch und sind dann kaum mehr zu stören. Oberhalb etwa 2500m befinden sich kantige Schwachschichten an Schmelzharschkrusten im oberen Teil der Schneedecke. Rückmeldungen lassen besonders im Südsektor (SO-S-SW) oberhalb etwa 2800m auf eine erhöhte Störanfälligkeit schließen. Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind durch Wintersportler derzeit kaum anzusprechen.

Die tageszeitliche Erwärmung und Sonneneinstrahlung führt zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke an Sonnenhängen. Unterhalb 1800m liegt nur mehr wenig Schnee.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lawinenbericht für Montag, 10.04.2023

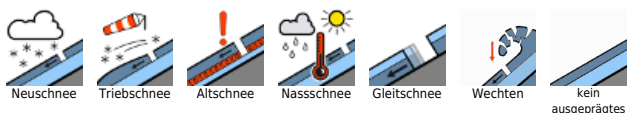
### Wetter

Am Montag dominieren auf den Bergen viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse. In der Früh können in tieferen Lagen noch Nebelfelder oder Restwolken stören, erst gegen Abend ziehen von Westen her hohe Schleierwolken auf. Der Wind weht in allen Höhen meist nur schwach. Temperaturen in 2000m zwischen -6 und +2 Grad, in 3000m zwischen -10 und -4 Grad.

### Tendenz

Triebsschneeansammlungen verfestigen sich und sind dann kaum mehr zu stören. Weiterhin Altschneeproblem in der Höhe.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

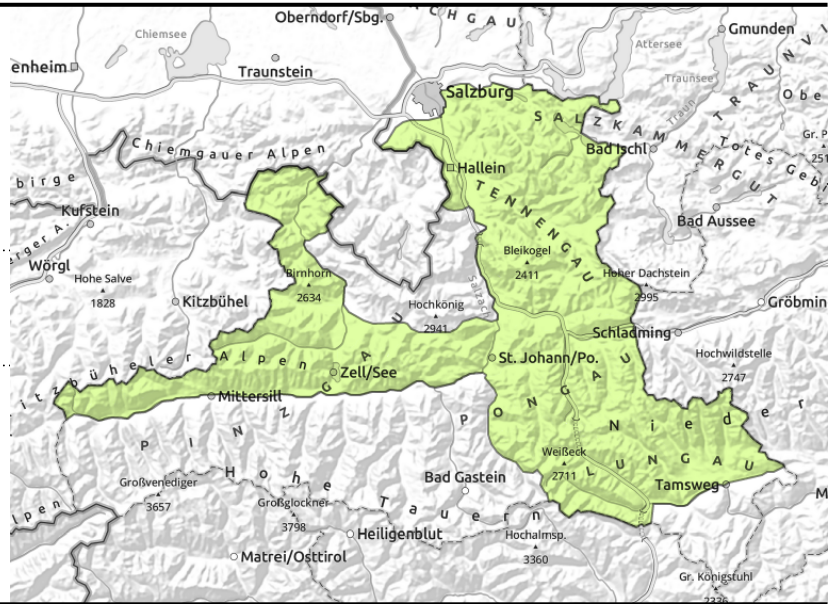


#### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 10.04.2023

**Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr**



Frische Tribschneepakete besonders im absturzfährdetem Gelände meiden

## Vereinzelt frische Tribschneepakete in der Höhe

Die Lawinengefahr ist GERING.

Mit Neuschnee und Wind entstanden frische Tribschneeansammlungen, vorwiegend in Gipfel- und Kammlagen. Sie können vor allem an Schattenhängen stellenweise bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen und deren Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe etwas zu. Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Vorsicht vor allem in absturzfährdetem Gelände. Mit Sonneneinstrahlung sind zudem kleine Lockerschneerutsche aus extrem steilen Sonnenhängen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Bis Sonntag hat es auf den Bergen 5 bis 15cm, lokal auch etwas mehr geschneit. Der Wind blies zeitweise über Verfrachtungstärke und bildete kammnah kleine, frische Tribschneepakete, welche in der Höhe stellenweise auf einer lockeren Schneedecke abgelagert wurden und dort störanfällig sind. Die Altschneedecke ist stabil. Die tageszeitliche Erwärmung und Sonneneinstrahlung führt zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke an Sonnenhängen. Unterhalb 1800m liegt nur mehr wenig Schnee.

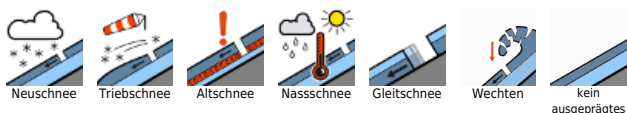
## Wetter

Am Montag dominieren auf den Bergen viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse. In der Früh können in tieferen Lagen noch Nebelfelder oder Restwolken stören, erst gegen Abend ziehen von Westen her hohe Schleierwolken auf. Der Wind weht in allen Höhen meist nur schwach. Temperaturen in 2000m zwischen -6 und +2 Grad, in 3000m zwischen -10 und -4 Grad.

## Tendenz

Geringe Lawinengefahr. Tribschneepakete verbinden sich rasch und können kaum mehr ausgelöst werden.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

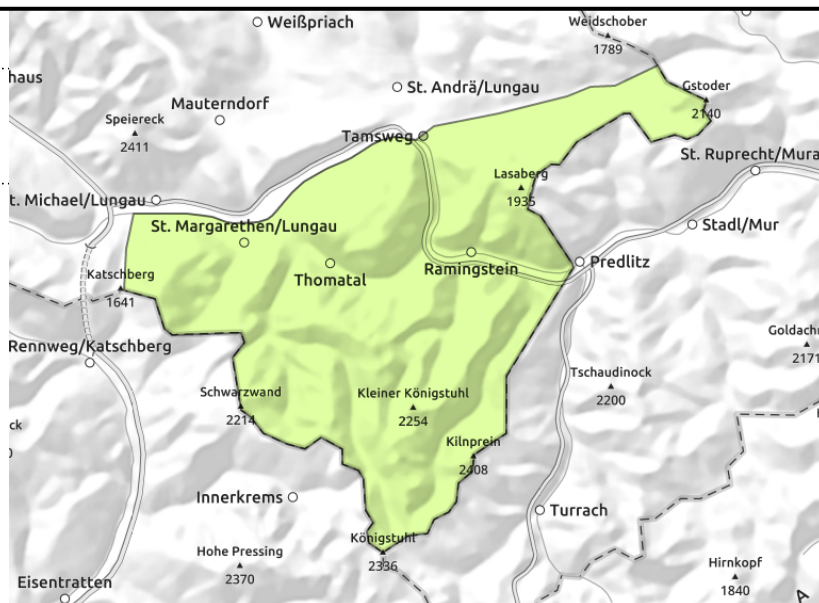
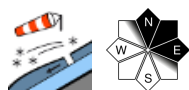


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 10.04.2023

## Nockberge



## Günstige Situation

Die Lawinengefahr ist GERING.

Es gibt nur sehr wenige und kleinräumige Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen im extremem Steilgelände in der Höhe. Kleine frische Tribschneeanisammlungen können dort sehr vereinzelt gestört werden. Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind kaum auszulösen.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist stabil. Der wenige Neuschnee der Vorwoche ist gesetzt und durch die kräftige Frühlingssonne oberflächlich zum Teil verharscht. In exponierten Bereichen gibt es geringmächtigen Tribschnee, welcher aber kaum zu stören ist. Die tageszeitliche Erwärmung und Sonneneinstrahlung führt zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

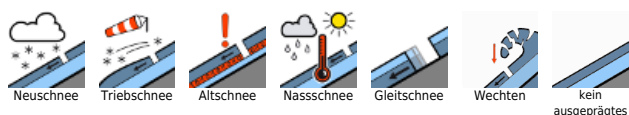
## Wetter

Am Montag dominieren auf den Bergen viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse. In der Früh können in tieferen Lagen noch Nebelfelder oder Restwolken stören, erst gegen Abend ziehen von Westen her hohe Schleierwolken auf. Der Wind weht in allen Höhen meist nur schwach. Temperaturen in 2000m zwischen -6 und +2 Grad, in 3000m zwischen -10 und -4 Grad.

## Tendenz

Geringe Lawinengefahr

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

